

LESERBRIEF

keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Die Redaktion
Leserbriefe zur Veröffentlichung auszuwählen und zu kürzen.

Drei Konzepte - viele offene Fragen

Zur Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Hans-Memling-Schule gibt es drei verschiedene Konzepte. Nachdem ich die Stadtratssitzungen erlebt habe sind Fragen zum Konzept der privaten, dreisprachigen Erasmusgrundschule mit KiTa ab 6 Monate nur z.T. zur Sprache gekommen, aber in keinem Fall befriedigend beantwortet worden.

1.) Bei „Anlieferung“ der (Klein-)kinder, die mindestens 15 Minuten dauert wird es ein Parkplatzproblem geben und überhaupt ein enormes Verkehrsaufkom-

men in den Stoßzeiten, wie an jeder Schule. Wie soll das in dieser sowieso engen Zone funktionieren und wie vereinbart sich das mit dem Gedanken der „verkehrsberuhigten Altstadt“?

2.) Wird die Grundschule mit zunächst einer Klasse beginnen und dann erst nach 4 Jahren komplett belegt sein? Oder wie werden die Grundlagen der Mehrsprachigkeit gelegt?

3.) Sind Mieteinnahmen durch die Schule also langsam steigend?

Denn nur für die Schulanutzung werden Mieten generiert!

4.) Auf welche weiterführenden Schulen können die Kinder wechseln, um nicht die Energien für das Erlernen dreier Sprachen vergeudet zu haben?

Mir ist klar, dass ich mit diesem Leserbrief keine Antworten von der Stadtverwaltung erwarten kann, aber was hat man als Bürger sonst für Möglichkeiten sich ohne Umwege an der Diskussion zu beteiligen?! Es sind Überlegungen, die im Interesse der Zukunft unserer Stadt liegen.

Gaby Röser
Mörikestr. 12
Seligenstadt